



HESSISCHER LANDTAG

03. 06. 2020

DDA

Berichts Antrag

Fraktion der Freien Demokraten

Cyber-Sicherheit in den Kommunen

Vorbemerkung: Mit dem Zugriff auf die IT-Systeme in Kommunen besteht die Möglichkeit, auf Daten von Bürgern, Unternehmen und Verwaltung zuzugreifen. Aus diesem Grund erscheint es erforderlich, dass alle Kommunen über hohe Sicherheitsstandards verfügen. Aufgrund der großen Bedeutung der Cyber-Sicherheit plädieren wir für eine flächendeckende Verifizierung und Zertifizierung.

Die Landesregierung wird ersucht, im Ausschuss für Digitalisierung und Datenschutz (DDA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Wie bewertet die Landesregierung den aktuellen Stand der Cyber-Sicherheit in den Kommunen?
 - a) In welchen Bereichen haben die Kommunen nach Ansicht der Landesregierung Verbesserungsbedarf?
 - b) Wie viele und welche der Kommunen betreiben nach Kenntnis der Landesregierung ein Information Security Management System (ISMS) nach einem offiziellen Standard?
 - c) Wie viele und welche Kommunen haben nach Kenntnis der Landesregierung einen Informationssicherheitsbeauftragten benannt? (bitte aufschlüsseln nach Beschäftigungsart: Vollzeit, Nebenfunktion oder extern)
 - d) Welche Stellen der Landesverwaltung und ihrer nachgelagerten Behörden prüfen und evaluieren die Cyber-Sicherheit in den Kommunen?
 - e) In welchen Intervallen findet eine Prüfung statt?
2. Wie viele erfolgreiche Angriffe auf die IKT-Infrastruktur der hessischen Kommunen wurden nach Kenntnis der Landesregierung seit 2015 verzeichnet? (bitte nach Jahr und Angriffsart aufschlüsseln; Erfolg bezeichnet hierbei mindestens die Verschlüsselung/Einsatzunfähigkeit eines ITK-Systems oder den Abfluss von Daten)
 - a) Welche Schäden haben diese Angriffe jeweils verursacht?
 - b) Bei welchem Prozentsatz dieser Angriffe konnte ein Täter ermittelt werden?
 - c) Wie viele meldepflichtige Datenschutzvorfälle gab es im Zusammenhang mit Angriffen auf die ITK-Infrastruktur der Kommunen seit 2015? (bitte nach Jahr aufschlüsseln)
 - d) Wie sehen die Kommunikations- und Informationswege im Falle eines Cyber-Angriffs auf eine Kommune aus?
 - e) In wie vielen Fällen wurde das Hessen Cyber Competence Center (Hessen3C) bzw. das Computer Emergency Response Team (CERT) hinzugezogen/erfolgte eine Meldung an das Hessen3C/CERT?
 - f) In wie vielen Fällen wurde nach Kenntnis der Landesregierung durch die Kommunen ein externer Dienstleister hinzugezogen? (bitte aufschlüsseln nach ekom21/andere Dienstleister)
 - g) Wie bewertet die Landesregierung die Gefahrenlage hinsichtlich gezielter Angriffe auf die IKT-Infrastruktur der Kommunen aktuell?
3. Welche Unterstützungsangebote und Fördermöglichkeiten bietet das Land für die Kommunen zur Stärkung der Cyber- und Informationssicherheit an?
 - a) Welche Haushaltsmittel stehen hierfür zur Verfügung? (Seit 2015, bitte nach Jahr aufschlüsseln)
 - b) Wie hoch war der tatsächliche Mittelabfluss? (Seit 2015, bitte nach Jahr aufschlüsseln)

- c) Können die Kommunen Erstattungen vom Land für die Kosten von Cyber- und Informationssicherheitsmaßnahmen erhalten?
 - d) Gibt es anderweitige Anreizsysteme für Kommunen, die Cyber-Sicherheitsstrategie des Landes umzusetzen? (z.B. Fördermittel zur freien Verwendung bzw. Fördermittel für IT-Ausgaben im kommunalen Haushalt)
4. Welche Kommunen haben bisher keine Beratung durch das Kommunale Dienstleistungszentrum Cybersicherheit (KDLZ-CS) in Anspruch genommen?
- a) Welche Kommunen haben das Zertifikat „Geprüfte Informationssicherheit“ des KDLZ-CS erhalten?
 - b) Nach welchen Kriterien wird dieses Zertifikat vergeben und hat das Zertifikat ein Ablaufdatum?
 - c) Wie schätzt die Landesregierung die Aussagekraft des vom KDLZ-CS erstellten Zertifikats ein: Entspricht das Zertifikat dem Level der BSI-Standardabsicherung, der Basis-Absicherung bzw. ISO 27001 oder liegt das Niveau niedriger?
 - d) Wenn das Niveau unter der BSI-Standardabsicherung liegt, wieso gelten für die Kommunen niedrigere Anforderungen als für die Landesverwaltung?
5. Inwieweit beteiligt sich das Ministerium für Digitale Strategie und Entwicklung an der Fortschreibung der Cyber-Sicherheitsstrategie des Landes?

Wiesbaden, 3. Juni 2020

Der Fraktionsvorsitzende:
René Rock